

Einladung zum Online-Workshop

Zukunft Europa: Klimakrise und Green & Social New Deal – linke Positionen zur EU-Zukunftskonferenz

am 27.10.20, 18:00 Uhr

Die zweite Veranstaltung unserer Reihe „Linke Positionen zur EU-Zukunftskonferenz“ haben das Büro Brüssel der Rosa-Luxemburg-Stiftung und der Europaabgeordnete Helmut Scholz dem Themenkomplex Klimakrise und Green & Social New Deal gewidmet.

Im Dezember letzten Jahres hat die Europäische Kommission in Brüssel den European Green Deal für die Europäische Union vorgestellt. Als Reaktion auf die fortschreitende Klimakrise wurde ein umfangreiches Maßnahmenpaket beschlossen, das unter anderem auf erneuerbare Energie, nachhaltige Mobilität und kreislauforientierte Wirtschaft abzielt. Doch wie progressiv ist der European Green Deal? Wird er seinem eigenen Anspruch, ein „Man on the Moon“-Projekt zu sein, und dem Motto „Leave no one behind“ gerecht? Und wie lässt er sich finanzieren?

Der Green Deal wurde vonseiten zivilgesellschaftlicher Organisationen, Forscher*innen und auch linken politischen Kräften in Europa deutlich kritisiert. So hat die GUE/NGL mit ihrem [Green & Social New Deal for Europe](#) ein Dokument vorgelegt, das zehn Politikbereiche beschreibt, in denen radikalere Maßnahmen ergriffen werden müssen, als es der European Green Deal vorsieht. Was braucht es also für ein wirkliches Umdenken getreu dem Motto „system change, not climate change“?

Unser zweiter Termin wird sich daher unter anderem mit folgenden Fragen beschäftigen:

- Wie kann ein Green & Social New Deal soziale Gerechtigkeit und Klimagerechtigkeit zusammenbringen?
- Was ist die Perspektive der Länder des globalen Südens auf den European Green Deal?
- Wie geht es nun weiter mit dem Konzept des Green & Social New Deal?
- Was sind unsere konkreten Vorschläge für die nächsten Schritte hin zu einer sozial-ökologischen Transformation?

Eingeladen haben wir dazu **Michael Efler, Sprecher für Energie- und Klimapolitik und Demokratie, Linksfraktion im Abgeordnetenhaus Berlin**, sowie **Harpreet K. Paul, Menschenrechtsanwältin und Expertin für Klimagerechtigkeit**. Beide werden zunächst kurze Inputs geben, bevor wir in eine moderierte Diskussion übergehen. Moderieren wird **Gabi Zimmer, ehemalige Fraktionsvorsitzende der GUE/NGL**.

Wir freuen uns auf eine spannende und ergebnisorientierte Debatte und bitten Euch um eine Registrierung per E-Mail an alexandra.spaeth@rosalux.org.



Hintergrund

Ursula von der Leyen hat bei ihrem Amtsantritt als Präsidentin der Europäischen Kommission Großes versprochen: Eine [EU-Zukunftskonferenz](#) soll Politik, Zivilgesellschaft und Bürger*innen zusammenbringen, um den Integrationsprozess zu überdenken und auszuloten, wie die Europäische Union vor dem Hintergrund immens gewachsener Herausforderungen und anhaltender Krisen umgestaltet werden muss.

Ein Jahr nach der Ankündigung steht der Beginn der Zukunftskonferenz – vor allem wegen der Obstruktionspolitik der Regierungen – zwar noch immer in den Sternen. Trotzdem: Wir als Linke können nicht abseitsstehen, wenn über die Zukunft der EU debattiert wird. Wir dürfen das Feld nicht jenen überlassen, die diese Zukunftskonferenz allein als Mittel sehen, ein "Weiter so!" bisheriger Politik und Funktionsweise neu zu begründen, anstatt endlich neue Wege und Mittel aufzutun.

Bringen wir uns aktiv in die Zukunftskonferenz ein! Setzen wir damit insbesondere die Frage nach einer sozial gerechten, friedlichen, ökologischen, demokratischen und solidarischen EU als zentralen Punkt auf die Agenda! Wie das geschehen kann, mit welchen Themen, welchen konkreten Vorschlägen – darüber wollen wir mit Euch diskutieren.

Aus diesem Grund organisieren wir eine Online-Veranstaltungsreihe, um den Austausch darüber auf den Weg zu bringen. Ganz im Sinne der Zukunftskonferenz laden wir Euch, aber auch Vertreter*innen von Gewerkschaften, Organisationen und zivilgesellschaftlichen Bewegungen herzlich ein. Bringt Euch ein – mit Ideen, Argumenten, Visionen, aber auch mit Fragen und Widersprüchen.

Weitere Informationen zur EU-Zukunftskonferenz findet Ihr unter anderem auf dem Europaportal [die Zukunft EU](#).

Den Bericht zu unserer Auftaktveranstaltung zum Thema Migration & Asyl finden Sie [hier](#).

Folgetermine

- 10. November 2020: Zukunft Europa: Globale Strategie der EU
- 24. November 2020: Zukunft Europa: Soziale Wirtschaftspolitik
- 08. Dezember 2020: Zukunft Europa: Demokratiedefizite der EU

